

Fortbildungsprogramm
Katholisches Schuldekanat Zollern
im Schuljahr 2025/2026



Inhaltsverzeichnis

Seite 3	Resilienz im Arbeitsalltag
Seite 4 - 5	Religionspädagogischer Jahrestag „Demokratie lernen im Religionsunterricht – Impulse für Grundschule und Sekundarstufe“
Seite 6 - 7	Biblische Zahlen- und Geometriesymbolik auf dem Haigerlocher Bild des „Letzten Abendmahls“
Seite 8 - 9	Arbeiten mit Geschichtensäckchen – Geschichten zum Anfassen, Mitmachen und Verstehen
Seite 10 - 11	Umgang mit Tod und Trauer im Schulalltag – Kinder und Jugendliche in Krisensituationen begleiten
Seite 12	Religionspädagogische Medienstelle St. Luzen
Seite 13	Ansprechpartner und Kontaktdaten

Hinweis zu den Abbildungen ohne Quellenangaben:

Es handelt sich dabei um Archivbilder bzw. Piktogramme aus Word bzw. um frei nutzbares Bildmaterial der Online-Plattform Pixabay!

Resilienz im Arbeitsalltag



Krisen bewältigen, herausfordernde Situationen gelassen meistern und auch bei großem Druck leistungsfähig bleiben? Resilienz ist ein entscheidender Faktor, um beruflich erfolgreich zu sein und den oft stressigen Arbeitsalltag bravourös zu meistern. Resilient zu sein bedeutet, Belastungen an sich abprallen zu lassen und in schwierigen Situationen von den eigenen Ressourcen zu schöpfen. Wir wollen an diesem Nachmittag gemeinsam überlegen und erarbeiten, wie wir auch im Schuljahr 2025/26 gestärkt und stressfreier unserer Arbeit nachkommen können.

Termin: Dienstag, 21. Oktober 2025, 14:30 – 17:00 Uhr

Ort: Bildungshaus St. Luzen, Hechingen
Klostersteige 6

Leitung: Franz Gnant, Schuldekan Zollern
Reiner Lehmann, Schuldekan Spaichingen

Referent: Reiner Lehmann

Anmeldung: bis spätestens Dienstag, den 14.10.2025 an
Corinna.Kettner@ru-ebfr.de

Ökumenischer Religionspädagogischer Jahrestag „Demokratie lernen im Religionsunterricht – Impulse für Grundschule und Sekundarstufe“



Unsere Demokratie, die wir lange Zeit für selbstverständlich gehalten haben, steht von verschiedenen Seiten unter Druck. Ein Thema für den Religionsunterricht? Unbedingt! Geht es doch um die Sicherung der menschlichen und christlichen Grundwerte wie z.B. der Menschenwürde, der Freiheit sowie um ein faires und gerechtes Miteinander in der Gesellschaft.

Viele unserer Inhalte im RU haben direkt oder indirekt damit zu tun, wie z.B. „Ich und die anderen“, „Konfliktfähigkeit lernen“ oder auch die Reich-Gottes-Botschaft Jesu.

Dies bewusst zu machen und neue Ideen zur konkreten unterrichtspraktischen Umsetzung zu bekommen, ist Ziel unseres Fortbildungstages. Aber auch die persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema und der Austausch darüber wird nicht zu kurz kommen. Dann können wir selbstbewusst einen wert-vollen Beitrag aus dem RU für die Schule und die Gesellschaft leisten.

Termin: Dienstag, 10. März 2026

Zeit: 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Ort: Gemeindehaus St. Hedwig, Albstadt-Ebingen
Danneckerstr. 4

Leitung: Franz Gnant, Schuldekan Zollern
Reiner Lehmann, Schuldekan Spaichingen/
Balingen
Otmar Wetzler, Schuldekan Meßkirch
Amrei Steinfurt, Schuldekanin für den
Kirchenbezirk Balingen/Rottweil

**Referentinnen
und Workshop Sek 1:** Angelika Scholz, Fachberaterin ZSL
Dr. Britta Frede-Wenger, Fachberaterin ZSL

Workshop GS: Tina Daub, Lehrbauftragte GS-Seminar
Albstadt

Anmeldung: bis Dienstag, 3.03.2026 an
Corinna.Kettner@ru-ebfr.de

Biblische Zahlen- und Geometriesymbolik auf dem Haigerlocher Bild des „Letzten Abendmahls“



Foto: Claudia Sailer

Das über 500 Jahre alte Original von Leonardo da Vinci befindet sich in Mailand im Kloster Santa Maria delle Grazie. Dort wurde es schon mehrfach restauriert und ist trotzdem in einem bedauernden Zustand.

Friedrich Schüz, der während dem Zweiten Weltkrieg in Haigerloch wohnte, verehrte dieses Mailänderbild aus der Renaissance-Zeit, er wollte es in Haigerloch mit einer dem Original sehr nahen Kopie für die Nachwelt erhalten.

In der evangelischen Kirche in Haigerloch malten es in den 1950-er Jahren drei Künstler an die gesamte vordere Kirchenwand fast in Originalgröße.

Neben Friedrich Schüz, dem Graphiker Gerhard Halbritter aus Tübingen war der Kunstlehrer Walter Kröll-Gießen daran beteiligt.

Leonardo da Vinci war Mitbegründer einer neuen Platon-Akademie. Gewiss kein Zufall: Das Motto Platons war bereits in der Antike, dass in seine Akademie niemand ohne Geometriekenntnisse eintreten darf, ganz ähnlich empfahl Leonardo seinen Lesern, wer keine Mathematik nach seinen Grundsätzen kenne, solle „ihn nicht lesen“. So kommt es nicht von ungefähr, dass sich auf dem Haigerlocher Abendmahlsbild ganz zeitgemäß Geometrie und Mathematik treffen.

Während der Fortbildung erfolgt die Einführung in die biblische Zahlen- und Geometriesymbolik mit einem Referat zum Bild.

Das Bild zeigt mit den Aposteln die Tierkreiszeichen, zugleich ist das Abendmahlsbild eine Art Jahreskalender.

Der nicht nur theologisch Sinn machende sog. Goldene Schnitt soll kurz angesprochen werden, im Manuskript werden weitere Beispiele für den Goldenen Schnitt bekannt gemacht. Der Goldene Schnitt taucht tatsächlich bereits im Alten

Testament auf und wurde vor allem dazu benutzt um Heiliges zu kennzeichnen, wie zum Beispiel die Arche Noah.

Vorschläge, wie biblische Zahlen und geometrische Symbole in den Religionsunterricht ab der Grundschule bis hin zur Erwachsenenbildung in den Unterricht eingebaut werden können, werden gegeben.

Die Fortbildung ist interessant für Religions- und Mathematiklehrkräfte, Kunst und Philosophie Unterrichtende und andere Interessierte.

Termin: **Donnerstag, 16. April 2026**
14.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Ort: **Evangelische Kirche Haigerloch,
Pfleghofstr. 25**

Leitung: **Franz Gnant, Schuldekan Zollern**

Referentin: **Claudia Sailer**

Anmeldung: **bis Dienstag, 24.03.2026 an**
Corinna.Kettner@ru-ebfr.de

Arbeiten mit Geschichtensäckchen – Geschichten zum Anfassen, Mitmachen und Verstehen



Geschichtensäckchen sind ein kreatives, niedrighschwelliges und zugleich wirkungsvolles Medium, um Kindern Geschichten auf sinnliche und ganzheitliche Weise näherzubringen. Die Verbindung von Sprache, Spiel und Material fördert Sprachkompetenz, Konzentration und sozial-emotionale Entwicklung – insbesondere bei Kindern mit Förderbedarf oder nicht-deutscher Erstsprache.

In dieser Fortbildung lernen Sie

- was Geschichtensäckchen sind und wie sie wirken.
- wie Sie ein Geschichtensäckchen aufbauen und gestalten.
- Anregungen für die Umsetzung im Unterricht und in inklusiven Settings kennen.
- Praktische Beispiele und Materialien zum Ausprobieren kennen.
- Tipps zur Sprachförderung und Wortschatzerweiterung mit Geschichten kennen.

Die Fortbildung ist praxisorientiert gestaltet: Sie werden aktiv mitarbeiten, Materialien selbst ausprobieren, eigene Ideen entwickeln und in den kollegialen Austausch gehen.

Materialien für den Praxisteil werden gestellt. Bringen Sie gern eigene Lieblingsgeschichten oder Ideen mit.

Termin: Dienstag, 28. April 2026
14.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Ort: Bildungshaus St. Luzen,
Hechingen Klostersteige 6

Leitung: Franz Gnant, Schuldekan Zollern
Reiner Lehmann, Schuldekan Spaichingen

Referent: Reiner Lehmann

Zielgruppe: Lehrkräfte und pädagogisches Fachpersonal im
Elementar- und Primarbereich (insbesondere
Klassen 1–2), Förderschullehrkräfte,
Erzieher*innen im Übergang Kita–Schule, aber
auch in der Sekundarstufe

Anmeldung: bis spätestens Dienstag, den 21.04.2026 an
Corinna.Kettner@ru-ebfr.de

Umgang mit Tod und Trauer im Schulalltag – Kinder und Jugendliche in Krisensituationen begleiten



Der Tod einer/s Mitschülerin/s, eines Elternteils oder auch einer Lehrperson – solche Ereignisse werfen den Schulalltag aus der Bahn. Kinder und Jugendliche reagieren sehr unterschiedlich auf Verluste, und nicht immer ist sofort erkennbar, wie tief eine Trauer wirkt. Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte sind in solchen Situationen oft emotional selbst betroffen und gleichzeitig gefordert, den Schüler*innen Halt zu geben und mit der Klasse angemessen umzugehen.

Diese Fortbildung bietet Raum für Information, Reflexion und Austausch zu folgenden Fragen:

- Wie trauern Kinder und Jugendliche? Was unterscheidet ihre Trauer von der Erwachsener?
- Welche Reaktionen sind normal – und wann ist professionelle Hilfe nötig?
- Wie kann ich als Lehrkraft angemessen reagieren?
- Was braucht eine betroffene Klasse oder ein einzelnes Kind?
- Welche Rituale, Worte und Handlungen helfen im Schulalltag?
- Wie gehe ich mit meiner eigenen Betroffenheit um?

Ziele:

- Sicherheit im Umgang mit Trauer- und Krisensituationen gewinnen
- Handlungsmöglichkeiten für den Schulalltag entwickeln
- Austausch mit Kolleg*innen über Erfahrungen und Herausforderungen
- Unterstützungsmöglichkeiten und Netzwerke kennenlernen

Methoden:

- Impulsvorträge
- Fallbeispiele aus der Praxis
- Austausch und Diskussion
- Konkrete Material- und Ritualvorschläge für die Schule

Hinweis:

Die Veranstaltung kann sensible Themen berühren. Es wird ein geschützter Rahmen für Austausch und Fragen geschaffen.

Termin:	Dienstag, 12. Mai 2026 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Ort:	Bildungshaus St. Luzen, Hechingen Klostersteige 6
Leitung/ Referenten:	Franz Gnant, Schuldekan Zollern Reiner Lehmann, Schuldekan Spaichingen
Zielgruppe:	Lehrkräfte aller Schulformen, Schulsozialarbeiter*innen, pädagogisches Fachpersonal
Anmeldung:	bis spätestens Dienstag, den 5.05.2026 an Corinna.Kettner@ru-ebfr.de

Religionspädagogische Medienstelle St. Luzen in Hechingen

Falls Sie Ideen oder Beratung für Ihren Gottesdienst, Bücher, Medien oder Legematerial für Ihren Religions- oder Ethikunterricht suchen, finden Sie dafür in der Medienstelle ein ausgezeichnetes Angebot für alle Altersstufen.

Sie können sich auf der Homepage gerne orientieren.

Öffnungszeiten:

Montag 14 – 16 Uhr

Dienstag 17 – 19 Uhr



Bildquelle: privat

Anschrift/ Kontakt/ Bestellung:

Medienstelle Hechingen

Corinna Kettner

Klostersteige 6, 72379 Hechingen

07471/ 93 41 72

hechingen@irp-medienberatung.de

Homepage:

<https://www.dekanat-zollern.de/bildung/religionspaedagogische-medienstelle-hechingen/>

Ansprechpartner und Kontakt

Katholisches Schuldekanat Zollern

Schuldekan: Franz Gnant

Furtäcker 4

72488 Sigmaringen

Tel: 07570/951275

Fax: 03212/3046268

Mail: Franz.Gnant@ru-ebfr.de



Schulbeauftragte für Grund- Haupt- Werkreal- und Real-
und Gemeinschaftsschulen: Corinna Kettner

Tel: 07476/950042

Mail: Corinna.Kettner@ru-ebfr.de

Schulbeauftragter für Sonderschulen

Michael Decker

Tel: 07654/808260

Mail : Michael.Decker@ru-ebfr.de



Für die Fortbildungen außerhalb des Schuldekanats Zollern:

Katholisches Schuldekanatamt Spaichingen

Schuldekan: Diakon Reiner Lehmann

Hauptstraße 110

78549 Spaichingen

Tel: 07424/6475 Fax: 07424/601469

Mail: sdaghrs.spa@drs.de